

Murtner Feuerwehr war 2200 Stunden im Einsatz

Die 70 Feuerwehrmänner und -frauen der Murtner Feuerwehr standen im letzten Jahr 2200 Stunden im Einsatz. Ausgelaufenes Öl hat ihnen am meisten Arbeit beschert.

MURTEN Die Feuerwehr der Stadt Murten rückte im letzten Jahr zu 112 Einsätzen aus. Im Jahr 2010 waren es 122 Einsätze, wie das Feuerwehrkommando der Stadt Murten mitteilt. Die rund 70 Miliz-Feuerwehrangehörigen leisteten total 2200 Einsatzstunden, die Feuerwehrmänner und -frauen standen durchschnittlich gut 30 Stunden im Einsatz. Zwei Drittel der Einsätze leistete die Feuerwehr in ihrer Funktion als kantonaler Stützpunkt im Seebezirk oder auf der Autobahn A1, heisst es in der Mitteilung weiter.

Unterstützung in Düdingen

In 34 der 112 Einsätze hatte die Feuerwehr mit Öl zu tun, so wurde sie etwa zu einem Einsatz gerufen, weil in einem Gewächshaus in Gempnach Öl in die Bibera geflossen war.

Auch unterstützte die Murtner Feuerwehr den Stützpunkt Düdingen, als der Düdingerbach verschmutzt wurde. Sowohl in Gempnach als auch in Düdingen waren die Murtner dabei über mehrere Tage im Einsatz.

Auch vergebens ausgerückt

Am zweithäufigsten rückten die Murtner Feuerwehrmänner und -frauen wegen Bränden aus (30 Einsätze). Besonders schwerwiegend war der Wohnungsbrand am Rubliweg in Murten im letzten November. Dank der raschen Intervention habe ein Total Schaden am Gebäude verhindert werden können, heisst es in der Mitteilung. Die Murtner Feuerwehr rückte 2011 auch vergebens aus: 23 Mal haben automatische Brandmeldeanlagen einen Fehllalarm ausgelöst.

Im letzten Jahr konnte die Feuerwehr der Stadt Murten nicht nur sieben Menschen, sondern auch zwei Vierbeiner aus einer misslichen Lage befreien. Die Feuerwehr rettete eine Katze von einem Baum und hat ein Kalb aus einem Güllenloch befreit. *hs*